

U-Stunde zu Buch "Irgendwie anders"

Beitrag von „Ronja“ vom 5. November 2003 17:34

Hallo Dani!

Das Buch kenn ich und finde es ebenfalls Klasse.

Allerdings habe ich es bisher eher als ein Buch für ein erstes oder evtl. zweites Schuljahr angesehen, da der Text ja sehr gering ist. Es bietet sich nämlich durchaus an, nicht das ganze Buch auf einmal zu lesen, sondern an bestimmten Stellen zu stoppen und handlungs- und produktionsorientiert zu arbeiten.

In einem Dritten, ist das aber wohl kein sinniger Weg - es sei denn du liest nur bis zu einer Stelle relativ am Ende (z.B. als es an der Tür klopft vor) und lässt die Schüler weiterschreiben. Ist jetzt nur so ein spontaner Gedanke....

Wenn du das Buch auf jeden Fall ganz vorlesen willst (wie hast du das mit den Bildern vor? Ich finde sie superwichtig, kann mir aber kaum vorstellen, immer einen Satz vorzulesen und dann wieder das Bild rumzuzeigen - eben weil es so wenig Text ist und so viele, tolle und wichtige Bilder sind) sind die Möglichkeiten schon eingeschränkter: evtl. noch weiter ausmalen lassen, was das Etwas und Irgendwie Anders in Zukunft erleben.

Hinsichtlich deiner Frage zum mündlichen Sprachgebrauch: unsere FL fand es durchaus o.k. auch mal eine Stunde "nur" zu sprechen (oder sprachliche zu Gestalten). Das geht also schon.

Dennoch kann ich mir das Buch - wie schon geschrieben - eher im 1./2. Schuljahr vorstellen.

Außerdem sehe ich den Buchschwerpunkt weniger im Bereich Freundschaft (da gibt es im Übrigen doch viele andere Bücher, die sich eher für eine Lektüre im Dritten eignen) als vielmehr in der Außenseiter-Thematik und dem Thema "Anders sein" - auch wenn natürlich die Freundschaft eine Rolle spielt, geht es doch eher um Toleranz gegenüber "Andersartigen" in jeder Form.

Fürchte, ich mache es dir nicht gerade leichter....

LG

RR